



ZIVILSCHUTZ

Achtung - Lawinengefahr!

Blauer Himmel, Sonnenschein, **ergiebige Schneefälle** und Tiefschnee. An solchen Tagen zieht es natürlich viele Skifahrer und Freerider hinaus ins Freie – ins **ungesicherte Gelände** um im **unverspurten Tiefschnee** seine Schwünge zu ziehen. Doch hier lauert mitunter tödliche Lawinengefahr!

GELÄNDE:

Die Lawinengefahr steigt mit zunehmender Hangneigung. Die meisten Lawinen gehen auf Hängen mit einer Neigung über 30 Grad ab. **Schattenseitige Hänge sind häufiger lawinengefährdet als Sonnenhänge.**

NEUSCHNEE:

Bei großer Neuschneemenge steigt die Lawinengefahr. Kritisch ist der erste schöne Tag nach dem Schlechtwetter.

WIND:

Bei Wind wird der Schnee in Windschattenhängen abgelagert. Mulden und Rinnen werden mit Schnee gefüllt. Tribschneeablagerungen sind oft durch Schneewechten erkennbar.

SCHNEEDECKE:

Schwache Schichten können den auftretenden Schwerkraften oft nur ungenügende Festigkeit entgegensetzen. **Geringe** Schneehöhe bedeutet **NICHT geringe Lawinengefahr!!!**

TEMPERATUR:

Tiefe Temperaturen nach Neuschneefällen können die Verfestigung der Schneedecke verzögern. Steigende Temperaturen fördern längerfristig die Verfestigung der Schneedecke, kurzzeitig vermindern sie jedoch die Festigkeit der Schneedecke. Der typische Lawinenhang ist steil, schattig und gefüllt mit Tribschnee.



GEFAHRENSTUFEN:

Achten Sie auf die ausgewiesene Gefahrenstufe der Europäischen Lawinengefahrenskala.

1	GERING
2	MÄSSIG
3	ERHEBLICH
4	GROSS
5	SEHR GROSS

UNSER TIPP!

Den **aktuellen Lawinenlagebericht** erhalten Sie auch unter der

- **Tonbandnummer: 0800 501588** (kostenlos aus ganz Österreich)
- oder über ihr Android- und iPhone-Handy, beispielsweise <http://www.snowsaf.eu/>



- **ORF-Teletext-Seite 615**

SICHER ist SICHER !